

## Leitfaden und Beispielformulierungen für Re-Zertifizierungen zur Erstellung des sozialraumorientierten Konzepts (Gütesiegelkriterium 5.2)

### 5.2

Das Familienzentrum verfügt über ein aktuelles **sozialraumorientiertes Konzept** für das Familienzentrum und seine Entwicklung und begründet, wie sein Angebot (einschließlich der gewählten Profildbereiche) zu den Bedingungen des Umfeldes passt. Das Konzept wird jährlich in einer Teambesprechung reflektiert und ggf. aktualisiert. (Verbund: Gemeinschaftsstruktur)

 Einzureichen ist eine **aktuelle, maximal 10-seitige** Darstellung

### **Was ist ein sozialraumorientiertes Konzept?**

Das Konzept soll das Familienzentrum in seiner Entwicklung darstellen: Dazu gehört ein Abriss der **Entstehung und Weiterentwicklung** des Familienzentrums sowie ein **Einblick in die Gegenwart** (Angebote in Zusammenhang mit dem Sozialraum) und **Zukunft** (Pläne/Ziele). Außerdem zeigt das Konzept, inwieweit es jährlich **reflektiert** und ggf. **aktualisiert** wird.

### Leitfaden für Re-Zertifizierungen

#### ***Welche Aspekte müssen in der Analyse erhalten sein?***

Das Datum der letzten Aktualisierung (Stand)

1. Darstellung der Entwicklungsetappen: Entstehung und Weiterentwicklung, Reflexion
2. Abstimmungen der aktuellen Angebote auf die Bedürfnisse des Sozialraums, Reflexion der Angebote mit Begründung der jeweils gewählten Profildbereiche
3. Nennung von zukünftigen Vorhaben/Zielen für die kommenden Jahre
4. Beschreibung, inwieweit das Konzept jährlich in einer Teambesprechung reflektiert und aktualisiert wird.

Leitfragen für das sozialraumorientierte Konzept für Familienzentren in der Re-Zertifizierung

Datum/ Stand
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wann wurde das Konzept erstellt bzw. aktualisiert? Beispiel: <i>Stand: August 2025</i></li> </ul>
1. Darstellung der Entwicklungsetappen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Veränderungen im Familienzentrum gab es bei der Betrachtung der Entwicklung seit der letzten (Re-)Zertifizierung? Inwieweit konnte sich das Familienzentrum weiterentwickeln? Beispiel: <i>Seit der letzten Zertifizierung im Jahr 20xx konnten viele Angebote und Leistungen in die regelmäßige Angebotspalette aufgenommen werden.... Mit vielen Stellen wie z.B. der Erziehungs- und Familienberatungsstelle, der Familienbildungsstätte und dem örtlichen Sportverein haben wir bereits seit 20xx eine intensive Kooperation, die nunmehr seit vielen Jahren für wechselseitige Veranstaltungen genutzt werden kann.</i></li> <li>• Gab es Angebote, die gut wahrgenommen wurden/ die sich bewährt haben (Reflexion)? Wurden neue Kooperationen geschlossen? Beispiel: <i>...Die im August 20xx wieder aufgenommene öffentliche Sprechstunde mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle ist nach wie vor gut besucht. Der Beratungsbedarf der Eltern ist gleichbleibend hoch. Die Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle ist sehr intensiv und vertrauensvoll. Darüber hinaus kann das Familienzentrum mittlerweile auf einen langjährig bestehenden Pool von Kooperationsstellen zurückgreifen, beispielweise mit...</i></li> <li>• Gab es Angebote, die nicht gut wahrgenommen wurden/ die sich nicht bewährt haben (Reflexion)? Wurden Kooperationen aufgelöst? Beispiel: <i>...Der Kurs zur Stärkung der Erziehungskompetenz konnte nach vielen Jahren in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden, da es nicht genügend Teilnehmer:innen gab. Generell konnte festgestellt werden, dass es deutlich schwieriger ist, Eltern im Sozialraum für Veranstaltungen mit pädagogischen Inhalten zu begeistern. Es sind vielmehr niederschwellige Angebote, wie der Koch- und Entspannungsabend am xx.xx.20xx und xx.xx.20xx, die viel Zulauf fanden. Deswegen bieten wir außerdem noch x, y, z an. Die Kooperation mit xy wurde aufgrund von Schließung der Stelle leider aufgelöst...deswegen sind wir jetzt gezielt auf der Suche nach Ersatz und führen Gespräche mit xyz...</i></li> </ul>
2. Abstimmungen der aktuellen Angebote auf die Bedürfnisse der im Sozialraum lebenden Menschen, Reflexion der Angebote mit Begründung der jeweils gewählten Profilbereiche (B; F; H; K; L; M; P)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwiefern ist das Angebot des Familienzentrums auf die Bedürfnisse der im Sozialraum lebenden Menschen abgestimmt?</li> <li>• Warum wurden die jeweiligen Profilbereiche gewählt? Welche Angebote werden im Profilbereich angeboten? Was läuft gut, was läuft nicht so gut?</li> </ul>

### **Beispiel Profilbereich M: Migration und Integration**

*Aufgrund des hohen Anteils von Familien, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, liegt uns eine gelungene Inklusion dieser Familien in den Alltag unseres Familienzentrums am Herzen, weswegen wir uns auch für den Profilbereich „Migration und Integration“ entschieden haben. Mit Hilfe unserer Kooperationsstellen, der VHS sowie des Integrationsrates, bieten wir daher Deutschkurse sowie Veranstaltungen zu verschiedenen religiösen, kulturellen und inklusiven Themenbereichen an. Einmal jährlich findet das Stadtteilst „Fest der Nationen“ statt, bei dem wir Mitausrichter sind. .... In unserem Sozialraum werden viele verschiedene Sprachen gesprochen. Demnach haben wir unsere Flyer in mehrere Sprachen übersetzen lassen. Dieser wird sehr gut genutzt.*

### **Beispiele für allgemeine Formulierungsmöglichkeiten**

*Wir haben uns für den Profilbereich x entschieden, da unser Familienzentrum...  
Dadurch, dass in der Gegend nur wenige Angebote im Bereich xy sind, haben wir uns entschlossen, einmal im Halbjahr x, y, z für Eltern und Kinder zu organisieren.*

*Immer wieder stellen wir fest, dass die Menschen, die zu uns ins Familienzentrum kommen, xy benötigen und hier der Schwerpunkt unserer Arbeit ist. Dies findet sich vor allem im Profilbereich x wieder. In dem Bereich bieten wir x, y und z an.*

*Außerdem bieten wir die Veranstaltung x jetzt zwei Mal an und haben y in Planung. Das Angebot xy am xx.xx.20xx wurde z.B. sehr gern besucht...*

### **3. Zukünftige Vorhaben und Ziele für die kommenden Jahre**

- **Welche konkreten Ziele und Pläne gibt es für das Familienzentrum? Welche Aspekte/ Angebote/ Kooperationen möchten bzw. müssten Sie installieren, umsetzen oder noch weiter ausbauen?**

#### **Beispiel:**

*... Da für weitere sportliche Aktivitäten die Räumlichkeiten fehlen, wird im kommenden Jahr eine Kooperation mit xx angestrebt, der über eine zusätzliche Turnhalle verfügt und diese für die externe Nutzung bereitstellt.*

*... Es wurde festgestellt, dass die Angebote des Familienzentrums nicht alle Familien im Sozialraum erreichen. Aus diesem Grund ist aktuell die Verbreitung über die Plattform x in Planung, um die Öffentlichkeitsarbeit und die Präsenz im Stadtteil zu verbessern...*

### **4. Beschreibung, inwieweit das Konzept jährlich in einer Teambesprechung reflektiert und aktualisiert wird.**

- **Wann und wie wird das Konzept überprüft? Welche Aktualisierungen wurden vorgenommen? Wurde das Konzept im Team diskutiert?**

#### **Beispiel:**

*Das Konzept wird jährlich in der Teamsitzung zur Jahresplanung (immer die vorletzte Teamsitzung des Kitajahres) ausführlich besprochen und dann schriftlich verändert. Vorher sammeln alle Mitarbeitenden ihre Erfahrungen des Jahres, so dass sie hier zusammengetragen werden. Auf dieser Basis werden Angebote mit den Kooperationsstellen besprochen und umstrukturiert. Hier wurde beispielweise festgestellt, dass Flyer in mehreren Sprachen die Willkommenskultur von innen nach außen präsentieren könnten. Außerdem ist hier angemerkt worden, dass das Eltern-Kind-Kochen zur gesunden Ernährung öfter stattfinden sollte, was wir umgesetzt haben.*